

# Klaus Lichtenauer ist neuer „Imkerchef“ in Röhrnbach

11.04.2004

Karl Traxinger trat nicht mehr an – Junge Vorstandschaft gewählt



Der bisherige Vorstand Karl Traxinger (von links), Kreisvorsitzender Karl Schmid, 3. Bürgermeister Josef Scholler und Ehrenvorsitzender Richard Schreiber gratulierten im Hotel „Jagdhof“ dem neuen Imker-Vorstandsteam mit Michael Dropalla, Klaus Lichtenauer, Alfred Irlesberger und Monsignore Konrad Seidl. (Foto: Steiml)

**Röhrnbach** (rs) „Ein bissl länger hätt's Du's schon noch machen können“, meinte augenzwinkernd Ehrenvorsitzender Richard Schreiber zu Karl Traxinger – und meinte dessen Zeit als Vorstand des Imkervereins Röhrnbach. Weil Traxinger über nach neun Jahren dieses Amt in neue, jüngere Hände legen wollte, hat nun der Verein einen neuen Vorsitzenden, nämlich Klaus Lichtenauer. Ihm und seinem jungen Team wurde einstimmig das Vertrauen erteilt.

Bei der Versammlung, die nach einem Gottesdienst mit Monsignore Konrad Seidl im Hotel „Jagdhof“ stattfand, freute sich 3. Bürgermeister Josef Scholler, dass es in Röhrnbachs Vereinswelt einen so aktiven, rührigen Imkerverein gebe, der zum einen eine wichtige Funktion für Natur und Umweltschutz einnehme und der zum andern eine Bereicherung für die Marktgemeinde sei.

Dass die Finanzen des Vereins in Ordnung sind, darüber berich-

tete Kassier Reinhold Lorenz. Da es auch bei der Kassenprüfung durch Siegfried Brückner und Xaver Lichtenauer keinerlei Beanstandungen gab, wurde von Paul Geis die Entlastung der Vorstandschaft beantragt, was denn auch einstimmig geschah.

Vor der Neuwahl blickte Karl Traxinger auf seine Amtszeit zurück. Er erinnerte, dass er 1995 von Richard Schreiber den Vorsitz übernommen hätte und dass die Imkerei in der Folgezeit eine rasante Entwicklung erfahren habe. Es habe auch dank vieler wissenschaftlicher Anstrengungen und der Zusammenarbeit engagierter Imker hinsichtlich der Züchtung einer sanftmütigen Biene neue Fortschritte gegeben, doch Traxinger hatte dazu auch eine ehrliche Meinung: „Ab und zu ein Bienenstich schadet auch nicht und zudem soll er für die meisten Menschen ja auch gesund sein!“

Bedauerlicherweise habe sich die Varroa auch in den Röhrnbacher Bienenständen verbreitet

und so habe es in den vergangenen Jahren immer wieder auch Verluste von firtagsvölkern gegeben – und die Folgeschäden.

2003 könne mit Fug und Recht als hervorragendes Honigjahr bezeichnet werden: „Die Witterung war sehr bienenfreundlich. Die Entwicklung der Völker und der Ernte verliefen zur vollen Zufriedenheit!“ Positiv hätten sich die monatlichen Imkerstammtische nach ihrer Einführung erwiesen. Zudem habe der Verein immer wieder bei öffentlichen Veranstaltungen mitgewirkt und sei seiner gesellschaftlichen Verpflichtung nachgekommen. Er erwähnte auch, dass der Röhrnbacher Verein sich und die Imkerei im Haus der Natur, Kunst, Kultur und Jugend in Waldkirchen präsentiere, wofür er dessen Organisator Beitzat Ünel und Max und Alfred Irlesberger besonders danke.

Stolz zeigte sich Karl Traxinger auch, das der 41 aktive und mehrere passive Mitglieder umfassende Verein für die Zukunft keine personellen Engpässe zu befürchten habe. Das gleiche gelte auch für die Anzahl der Völker, im Durchschnitt knapp 600.

Die von Kreisvorsitzenden Karl Schmid geleitete Wahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Klaus Lichtenauer, 2. Vorsitzender – wie bisher – Monsignore Konrad Seidl, Kassier Alfred Irlesberger (bisher Reinhold Lorenz) und Schriftführer Michael Dropalla (bisher Alfred Irlesberger), Beisitzer sind Karl Freund, Xaver Lichtenauer, Siegfried Brückner und Max Schiff, als Kassenprüfer fungieren Johann Brunner und Josef Ritzinger.

Der Kreisvorsitzende wies zudem auch noch auf den 21. März hin, wo bei der Kreisversammlung in Freyung eine interessante Diskussion über die Landesverbandarbeit zu erwarten sei.